



**Besuch MGV Kleinheppach 2010 in Elstorf  
125 Jahre MGV Germania Elstorf  
03.06. – 06.06.2010**

**Donnerstag, 03.06.2010**

**- 05:30 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus in Kleinheppach**

Die Abfahrt verlief planmäßig um 5:30 Uhr. Alle 58 Mitreisenden hatten pünktlich ihre Siebensachen im Reisebus verpackt und die Reise konnte losgehen. Für reichlich Verpflegung in flüssiger wie fester Form war vorgesorgt und somit konnte sich die Gruppe sehr entspannt auf die Reise machen.

Die erste Rast, von ca. 20 Minuten Dauer, machten wir an der Raststätte Würzburg. Wer seinen Durst bis dahin noch nicht mit Bier, Sekt oder gar antialkoholischen Getränken gestillt hatte, der konnte nun einen Kaffee an der Raststätte genießen oder sich von den Getränken erleichtern, die man bis dahin zu sich genommen hatte. Gegen 7:50 Uhr ging es weiter, bei bewölktem Himmel und ca. 16° Außentemperatur.

Die zweite Rast erfolgte dann ca. 20 km nach Fulda. Die Reisegesellschaft durfte ein zünftiges Vesper genießen. Gut ausgeruht und wieder erfrischt ging es gegen 10:10 Uhr, bei ca. 19° Außentemperatur, auf die Weiterreise. Das Wetter klarte inzwischen auf.

Die 3. Rast erfolgte an der „Hildesheimer Börde“. Von dieser Rast aus waren noch ca. 200 km nach Elstorf zu fahren. Höhepunkt dieser Rast war der, von Busfahrer Erkan, frisch gebrühte Kaffee. Die Reisenden starteten um ca. 13:10 Uhr bei herrlichen 25° und einem strahlend blauen Himmel auf die letzte Etappe.

**- 15:30 Uhr Ankunft und Empfang bei Kaffee und Kuchen in der Hofscheune bei Ludwig Mojen**

Um 15:30 Uhr trafen wir in Elstorf ein. An der Hofscheune von Ludwig Mojen wurden wir von den Elstorfer Sangesfreunden mit zwei Liedern empfangen. Im Anschluss an den Empfang gab es für die durstigen Kehlen sogleich ein frisch gezapftes Bier. Wer kein Bier mochte, konnte sich an Kaffee und selbstgebackenem Kuchen erfreuen. Hier war für die Reisenden, die zum ersten Mal dabei waren, der Butterkuchen besonders zu erwähnen.

Begrüßen konnten wir auch unseren Sangeskameraden Sieger mit Gretl Ritter sowie Anja Witt, die den Weg nach Elstorf mit dem Privat-PKW in Angriff genommen hatten.

Nach dieser ersten Stärkung sangen wir unseren Elstorfer Freunden zwei Lieder aus dem „Blauen Liederheft“, darunter auch „Aus der Traube in die Tonne“. Solchermaßen von uns „angetört“ wurden zwei Lieder gemeinsam mit den Elstorfern angestimmt: „Voro Ivanicki“ und der „Bajazzo“. Etwas erschwerend für die Darbietung war der Umstand dass der Elstorfer MGV bei der dritten Strophe einen anderen Text singt als wir – aber in aller Freundschaft wurde dieses Lied brüderlich zu Ende gesungen. Am Ende der Begrüßung wurde jedem Kleinheppacher Gast als Präsent eine Tasse mit Jubiläumsaufdruck überreicht.



**17:30 Uhr Einchecken im Hotel „Ovelgöner Hof“**

Um 17:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus in unser Hotel „Ovelgöner Hof“ und erhielten dort einen Begrüßungscocktail, bevor die Zimmer verteilt wurden. Die verbleibende Zeit bis 18:30 – dann wollten wir uns zum Spaziergang zur Scheune treffen – nutzte jeder auf seine Weise, sicherlich in der Hauptsache um sich von der Reise für den kommenden Grillabend frisch zu machen.

**- 18:30 Uhr Grillabend in Ludwig Mojens Scheune**

Jeder Reiseteilnehmer freute sich darüber ein paar Meter gehen zu können. Nachdem wir uns 18:30 Uhr vor dem Hotel getroffen hatten, ging es an der „Alten Mühle“ vorbei durch den Wald in Richtung Ludwig Mojens Hofscheuer.

Der Empfang in der Scheune war erneut sehr herzlich. Schon am Nachmittag, bei unserer Ankunft, war eine große Zahl an Sängern nebst Anhang zur Begrüßung erschienen. Nun war aber, neben vielen Angehörigen, der komplette Chor anwesend. Das reichhaltige und exzellente Essen wurde von Chormitglied Rüdiger Maack, seiner Frau und weiteren Helfern organisiert.

Im Rahmen dieses Abends übergab unser Vorstand (einer von Dreien) Walter Frank unser Gastgeschenk – 60 Flaschen Remstaler Wein mit eigens für diesen Anlass kreiertem Etikett sowie einen finanziellen Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Unsere Dirigentin Cristina Marquez-Fuhrmann überraschte die Elstorfer und uns mit Liedern aus ihrer Heimat Brasilien, die sie mit Gitarrenklängen zum Besten gab.

Der weitere Abend verlief bei vielen Gesprächen und heiteren Episoden sehr harmonisch und klang bei Rolands Gitarrenklängen fröhlich aus.

**Freitag, 04.06.2010**

**- 07:45 Uhr Abfahrt mit dem Bus zur Schifffahrt auf der schönen Elbe**

Schon viertel vor Acht stand am nächsten Morgen unser Bus bereit, der uns zur Schiffsanlegestelle Artlenburg an der Elbe bringen sollte. Vorher stand aber noch der Treff mit dem Bus der Elstorfer Freunde auf dem Programm. Wir fuhren pünktlich los an den Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus. Mit etwas Verspätung traf auch der Bus mit den Elstorfer Freunden ein und es konnte losgehen auf die ca. einstündige Fahrt zur Bootsanlegestelle.

**- 09:30 Uhr Ablegen mit dem Ausflugschiff „Lüneburger Heide“ in Artlenburg**

Pünktlich erreichten wir den Schiffsanleger in Artlenburg, wo unser Ausflugschiff, die „Lüneburger Heide“, schon auf uns wartete. Eilig ging es an Bord und flugs legte das Schiff ab. Das Schiff war nur für uns und die Elstorfer Freunde gechartert worden. Während sich die Masse der Reisenden noch fröstelnd unter Deck aufhielt, der Morgen begrüßte uns mit einer geschlossenen Wolkendecke und kühler Temperatur, stürmten einige hitzige Reisende bereits das Sonnendeck.



# Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Die Reise sollte uns die Elbe hinaufführen. Mit Lauenburg, Boizenburg und Dömitz sind nur einige der Orte erwähnt, die das Schiff passierte. Zum größten Teil fuhr man durch die unberührten Landschaften des ehemaligen Zonenrandgebietes und erfreute sich an der unberührten Natur und an sich selbst. Mittlerweile hatte die Sonne auch die Wolken restlos vertrieben und ein weiterer sonniger Ausflugsstag erwartete uns. Nach und nach wagten sich alle Flussreisenden auf das Sonnendeck und genossen das herrliche Wetter. Unterbrochen wurde das Sonnenbaden nur durch das Mittagessen in Form einer reichhaltigen Gulaschsuppe, die unter Deck serviert wurde.

Nach dem Mittagessen strömten alle wieder nach oben, die einen „snackten“ über Dies und Das, tranken Langes und Kurzes oder dösten einfach in der Sonne herum. Unterbrochen wurde das faule Herumlungern lediglich durch das Wendemanöver des Schiffes, da wir ja wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückwollten. Für Reisende, die sich praktisch nicht von Ihrem Sitzplatz wegbewegten, hatte dies den Vorteil nun einen Blick auf das andere Ufer werfen zu können.

Da sich zwei Männerchöre an Bord befanden, durfte der Gesang nicht zu kurz kommen. Die Elstorfer Sänger erfreuten die Reisegesellschaft mit mehreren Liedern und auch der MGV aus Kleinheppach gab etwas zum Besten.

Kurz bevor mit dem Anleger in Artlendorf das Ziel der Reise erreicht wurde, stürmte die ganze Reisemeute wieder unter Deck – es gab Kaffee und leckere Käsesahne.

## - **ca. 15:00 Uhr Anlegen und Rückfahrt zum Hotel**

Das Anlegemanöver und die Rückfahrt zum Hotel gingen relativ unspektakulär vorüber. Im Hotel angekommen, durften sich die Reisebegleiterinnen von den bisherigen Strapazen des Tages erholen, während Chorleiterin Cristina Marquez-Fuhrmann zu einer Chorprobe geladen hatte. Wichtig war die gemeinsame Probe mit dem Elstorfer Dirigenten, Manfred Birk, der uns bei dem Lied „Das ist die Liebe der Matrosen auf dem Klavier begleiten durfte. Allein, ohne Manfred Birk, übten wir noch „If you ever needed the lord before“ und konnten dann den Probensaal verlassen. Denn schon um 18:15 Uhr waren wir aufgerufen, uns für den Abend zu treffen.

## - **ca. 19:00 Uhr Festakt 125 Jahre MGV Elstorf mit geladenen Gästen im Vereinslokal „Meinschien“**

In feinstem Vereinsoutfit – blaue Anzugsjacke und graue Hose – fuhr man gen das Vereinslokal „Meinschien“. Dort angekommen gab es zuerst einen Begrüßungscocktail –alles Andere wäre auch höchst verwunderlich gewesen – und die Kleinheppacher Gäste vermischten sich rasch mit den Elstorfer Freunden. Der Elstorfer Vorstand Alfons Rischer eröffnete den Festakt mit einer Rede, an die sich noch viele weitere Redner anschlossen. Im Anschluss an die Reden wurde das Abendessen serviert und auch reichlich genossen.

Nun präsentierte der MGV Elstorf einige Musikstücke und auch wir waren aufgerufen eine musikalische Darbietung unseres Könnens zu geben. Die Uraufführung von „Das ist die Liebe der Matrosen“ fand sehr großen Anklang beim heimischen Publikum, da es in den über 30 Jahren der Sängerefreundschaft das erste Seemannslied der Kleinheppacher war.



Neben vielen Ehrungen ist besonders die Ehrung von 4 Kleinheppacher Sängern zu erwähnen, die zu Ehrenmitgliedern des MGV Elstorf ernannt wurden. Es sind dies Walter Frank, Frank Strohschneider, Peter Grüner und Volker Hahn.

Roland und Stefan sorgten zu vorgerückter Stunde für ausgelassene Stimmung und „toppten“ die Stimmung des Vorabends noch um einiges.

### **Samstag, 05.06.2010**

#### **- Vormittags „Rustikales Frühstück“ (Brunch) bei Hartmut Schielke im Wald**

Nach dem Frühstück im Hotel hieß es zuerst wieder Chorprobe! Die Dirigentin wollte unbedingt die „Europareise“ zusammen mit Manfred Birk einstudieren und während der Probe zeigt sich dass dies durchaus sehr weise von Frau Marques-Fuhrmann entschieden worden war. Nach der Probe, die doch etwas harmonischer als am Vortag verlief, verlautete es bald wieder „Der Bus fährt ab!“ und die Reisegesellschaft aus Kleinheppach machte sich auf, zu Hartmut Schielke mit Gattin, die ein Häuschen im Wald bewohnen. Dort gab es den riesigen Garten zu bewundern, in dem ein Zelt und ein wundervolles rustikales Buffet aufgebaut waren. Zwar hatte man ja schon etwas im Hotel gefrühstückt, aber nun gab es Matjes und andere Köstlichkeiten – wer konnte da schon nein sagen.

Zur allgemeinen Überraschung wurde diesmal nicht gesungen, denn das sollte ja schon bald beim Freundschaftssingen erfolgen. Der Vormittag ging in fröhlicher Stimmung vorüber und die Abreise von Schielke's rückte näher. Aber einige Mitreisende, einige Damen und ein Herr waren in der Zwischenzeit voller Tatendrang zu einer Wanderung, besser einem Spaziergang, aufgebrochen und noch nicht wieder zurückgekehrt! Der Karlstein war das Ziel, die lokal höchste Erhebung, ca. 50 m über NN. In Ermangelung der fehlenden Personen beschloss der übergroße Rest in demokratischer Weise ohne die Abwesenden ins Hotel zurückzukehren. Da auch kein Sänger fehlte, konnte man somit den vorübergehenden Verlust leicht verkraften. Allerdings machte man den kleinen Trupp der Spaziergänger auf der Rückfahrt aus und konnte so doch noch vollzählig wieder in den „Ovelgönner Hof“ zurückkehren.

#### **- ca. 15:00 Uhr Freundschaftssingen im Gasthaus „Meinschien“ mit befreundeten Chören unter Leitung von Dirigent Manfred Birk und anschließend gemütliches Beisammensein**

Die etwas längere Pause nutzte so mancher für einen nötigen Erholungsschlaf oder einen kurzen Spaziergang in der Umgebung. Gegen 15:00 Uhr trafen wir wieder bei „Meinschien“ ein und ein weiterer musikalischer Höhepunkt der Reise sollte folgen.

Der MGV Elstorf eröffnete den Liedernachmittag mit „Funiculi-Funicula“ und „Griechischer Wein“. Dann folgten die „Imbecker Heckenrosen“. Während der Präsentation wurde der Chor aus „Lüttheppach“ ganz herzlich auf „Platt“ willkommen geheißen. Die Heckenrosen, ein siebenköpfiger Frauenchor, eröffnete mit einer Variation des Titels „Mein kleiner grüner Kaktus“ – und dazu einem Text auf Plattdeutsch. Verstanden haben 61 Personen im Saale nichts (die Lüttheppacher!), aber die Präsentation war einfach Klasse, voller Komik und Ironie. Auch der dritte Titel war eine Interpretation – diesmal wurde die plattdeutsche Version von Mecki Messer dem begeisterten Publikum dargeboten. Es war aber halt auf Platt die Moritat von „Jan Klapper“.



# Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Als dritter Chor folgte der MGV Kleinheppach. Mit „Tebe Moem“ eröffnete man den Liedervortrag. Das mitreißende „If you ever needed the lord before“ gab dem Publikum einen Vorgeschmack auf das, was noch kommen sollte. Mit dem „Bajazzo“ endete der erste Vortrag der „Lüttheppacher“

Der „Gemischte Chor Neuwulmstorf“ begann mit „Lieder so schön wie der Norden“ und sang dann „Lied klinge noch“.

Nach einer Kaffeepause eröffneten die „Imbecker Heckenrosen“ mit einem Schmuselied auf Platt – dem Rest der Welt als „Die Caprifischer“ bekannt. „Rot, rot, rot sind die Rosen“ animierte zum Mitschunkeln, was der ganze Saal auch prompt tat. Den Schlusspunkt bildete ein Song von Simon and Garfunkel – The Joker – natürlich auf platt und natürlich von 61 Zuhörenden eher schlecht als recht verstanden...

Ein weiterer Höhepunkt wurde erreicht als der MGV seine „Europareise“ uraufführte. Lang anhaltender Applaus war der Lohn der Mühe für viele Probenstunden. Als Reminiszenz an die Gastgeber sang man noch einmal die „Liebe der Matrosen“ und diesmal waren die Sänger schon viel sicherer als noch am Abend zuvor.

Die Tochter von Manfred Birk, Kerstin Birk, überraschte das Publikum mit einem wundervollen Soloauftritt, bei dem sie von Ihrem Vater am Klavier begleitet wurde. Sie sang den Titel „Gabiella's Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“.

Der Wulmstorfer Chor erntete bei seinem zweiten Auftritt mit den Titeln „Dat noch in 100 Jahren“ und „Das Lied“ den begeisterten Applaus des Publikums.

Die Sangesfreunde aus Elstorf hatten die Ehre des letzten geplanten Auftritts. Mit „Lieder des Nordens“ und dem „Ungarischen Tanz“ sollte ein herrliches und abwechslungsreiches Freundschaftssingen zu Ende gehen.

Natürlich konnte der Liedernachmittag nicht enden, ohne dass beide Männerchöre noch gemeinsam ein Lied sangen: Das „Lied der Schwaben“ beschloss dann endgültig einen Nachmittag, den sicher alle noch lange in Erinnerung behalten werden.

Doch mit dem Ende des Freundschaftssingens war der Tag im Meinschien noch lange nicht zu Ende. Durch das Abendessen gestärkt, wurden weiter Bekannt- und Freundschaften geschlossen oder vertieft.

Zu vorgerückter Stunde griffen Roland und Stefan erneut zu ihren Gitarren und die ganze Gesellschaft schunkelte, tanzte und sang fröhlich mit, bis dann der Bus zur Rückfahrt ins Hotel rief.

## **Sonntag, den 06.06.2010**

### **- 05:30 Uhr Abfahrt am Hotel zum „Hamburger Fischmarkt“**

Schon kurz darauf war die Nacht auch schon wieder vorüber und um 05:30 Uhr traf der Elstorfer Bus für die Fahrt nach Hamburg ein. Eine Schar von ungefähr 30 Kleinheppachern und nochmal so vielen Elstorfern kletterte in den Bus und lies sich nach Hamburg chauffieren.



# Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Auf dem Fischmarkt eingetroffen, verteilten sich die Ausflügler recht schnell, die Einen tranken einen Kaffee, die Anderen wollten so schnell wie möglich in die Fischauktionshalle und wieder Andere einfach nur über den Markt schlendern.

Bei Bier und Kümmel lauschte man der Musik in der Fischauktionshalle und musste auch schon bald wieder aufbrechen, um rechtzeitig zum Abschiedsfrühstück im „Ovelgönner Hof“ zu sein.

## - **ca. 09:00 Uhr Gemeinsames Frühstück im „Ovelgönner Hof“**

Nochmals trafen sich die Elstorfer und Kleinheppacher zu einem gemeinsamen Event – es sollte zum letzten Mal an diesem Wochenende sein. Es waren so viele gekommen, dass der Platz im Saal nicht ausreichte und viele draußen auf der Terrasse im herrlichen Sonnenschein Platz nehmen durften. Bei einem ausgedehnten Frühstück ließ man die letzten Tage Revue passieren und verabschiedete sich langsam aber sicher von den alten und neuen Freunden.

Vor dem Bus sangen wir zum Abschied die „Irischen Segenswünsche“ und das Abschiedslied aus der „Europareise“. Auch die Elstorfer verabschiedeten uns mit einem Lied und die Vorstände beider Chöre hatten die letzten Worte. So endete ein schöner und erlebnisreicher Besuch der unter dem Motto hätte stehen können: "Fründe to Gast bi Fründe"

## - **ca. 11:00 Uhr Heimreise nach Kleinheppach**

Die Rückfahrt verlief ohne größere Zwischenfälle. Bei Hannover standen wir für längere Zeit im Stau und in Kassel rasteten wir nochmals für längere Zeit. Dort gab es wieder ein Vesper und die letzten Vorräte wurden vertilgt. Unsere Dirigentin packte auch noch ihre „Quetschkommode“ aus und spielte zur Unterhaltung des vorderen Busabteils auf. Der Regen, dem wir für 4 Tage entflohen waren, holte uns bei Würzburg wieder ein. Um ca. 22:00 Uhr kehrten wir glücklich und zufrieden wieder nach Kleinheppach zurück.